

Einleitung	Seite 5		
Körperliche Entwicklung von Jungen	Seite 8		
· Pubertät	Seite 9		
· Geschlechtsreife	Seite 10		
· Brustwachstum in der Pubertät (Gynäkomastie)	Seite 11		
Penis	Seite 13		
· Penisgröße und -form	Seite 13		
· Mikropenis	Seite 16		
· Penisverkrümmung	Seite 16		
· Pickel an Penis oder Hoden	Seite 16		
· Notfall: Dauer-Erektion (Priapismus)	Seite 17		
· Notfall: Penisbruch	Seite 17		
Vorhaut, Vorhautverengung und Beschneidung	Seite 19		
· Beschneidung	Seite 21		
· Notfall: Paraphimose (spanischer Kragen)	Seite 22		
Hoden	Seite 24		
· Hodenhochstand	Seite 25		
· Pendelhoden / Gleithoden	Seite 26		
· Hodenprellung	Seite 26		
· Notfall: Hodenverdrehung (Hodentorsion)	Seite 27		
· Hoden- und Nebenhodeninfektionen	Seite 28		
· Hodenkrebs	Seite 28		
· Varikozelen	Seite 30		
· Wasserbruch (Hydrozele oder Spermatozele)	Seite 31		
Prostata	Seite 33		
· Prostatentzündung (Prostatitis)	Seite 33		
· Prostatakarzinom	Seite 34		
		Samenerguss und Fruchtbarkeit	Seite 36
		· Haltbarkeit von Spermien	Seite 37
		Sexuell übertragbare Erkrankungen (STDs)	Seite 40
		· Impfungen	Seite 41
		· Schutz durch Kondome	Seite 41
		· Hygiene	Seite 42
		Medienhinweise	Seite 44
		· Internet	Seite 44
		· Bücher/Methodenhilfen	Seite 45
		· Broschüren	Seite 45
		· Forschung	Seite 46
		Anhang	
		· Pickel an Penis oder Hoden – eine Zusammenstellung des Dr. Sommer-Teams	Seite 48
		· Anleitung zur Selbstuntersuchung der Hoden – Empfehlung der Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf	Seite 50
		Überblick STDs (für Männer und Frauen) –	
		· nach einer Vorlage von Youthwork Cologne	Seite 52
		„Dieter Bohlen meets Sexualpädagogik“ –	
		Urogenitale und sexuelle Gesundheitsvorsorge in der Jungenarbeit	
		· Überarbeitete Fassung eines Vortrags auf der Konferenz „Praxis der Jungenarbeit“ am 08.12.2005 in Köln von Martin Gnielka	Seite 56
		Holz-Penis-Set	
		· Anschauungsmodelle für die sexualpädagogische Arbeit	Seite 65
		Impressum	Seite 67



Einleitung

Während für viele Mädchen der Besuch einer gynäkologischen Praxis in jungen Jahren oft selbstverständlich ist, ist das Aufsuchen einer urologischen Praxis für Jungen und Männer keineswegs Routine. Ein Arzt wird häufig erst unter großem Leidensdruck und dann evt. zu spät aufgesucht.

Diejenigen, die Jungen pädagogisch begleiten, wissen häufig selbst nicht genau, wie sich Krankheiten zeigen, was im Falle eines Falles zu tun ist oder was vorbeugend getan werden kann. Der erste Schritt ist es, für eine ausführliche und dem Alter angemessene Körperaufklärung zu sorgen. Die Broschüre „Wie geht’s - wie steht’s“ sowie das dazu gehörige Multiplikatorenheft der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bieten dazu eine hervorragende Grundlage.

In der vorliegenden Handreichung sind neben grundlegenden Dingen zur männlichen Körperentwicklung spezielle Informationen zur urogenitalen Gesundheitsvorsorge zusammen gefasst. Es werden konkrete Hinweise gegeben, wie Vorsorge in den verschiedenen pädagogischen Feldern aussehen kann.

Die Informationen sind von medizinischen Laien zusammengestellt worden und von medizinischen Fachleuten geprüft worden. Sie bieten selbstverständlich keinen Ersatz für einen Arztbesuch, um im Zweifelsfall Beschwerden abzuklären. Trotz sorgfältiger Prüfung kann für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden.

Bedanken möchten wir uns bei Dr. med. Thomas Schäpertöns, Marl, der die Broschüre auf ihre (urologisch-) fachliche Richtigkeit überprüft hat. Ebenso bei Dorothee Kleinschmidt, pro familia Bochum, die uns wichtige Hinweise geben konnte.

Grundlagen für die Erarbeitung dieser Broschüre waren unter anderem:

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hg.): Wie geht's – wie steht's? Wissenswertes für Jungen und Männer. Köln 2002.
- Reitz, André: Vom Bauchnabel abwärts. Das Gesundheitsbuch für den Mann. Stuttgart 2007.
- Das Internet-Sexwörterbuch von Hilde van der Ploeg
www.sexwoerterbuch.info
- Das Internetportal der Zeitschrift BRAVO:
<http://www.bravo.de/online/render.php?render=9>
- <http://www.chirurgie-portal.de/urologie/urologie.html>
- <http://www.phimose-info.de/>
- <http://de.wikipedia.org/>
- www.urologenportal.de

Stand der Internet-Recherche ist August/September 2007.



Unterstützen Sie uns!

Damit **pro familia** auch in Zukunft Menschen in Konfliktsituationen helfen kann, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. Oder werden Sie aktives Mitglied von **pro familia**!

pro familia ist ein gemeinnütziger Verband. Ihre Spenden/Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Ihre Spende hilft in jeder Beziehung.

Spendenkonto 70 24 000 · Bank für Sozialwirtschaft · BLZ 370 205 00

pro familia
Landesverband NRW e.V.
Postfach 13 09 01
42036 Wuppertal

Telefon: 0202 / 245 65-0
Telefax: 0202 / 245 65-30
E-Mail: lv.nordrhein-westfalen@profamilia.de
Internet: www.profamilia.de